

Städtebauförderprogramm Sozialer Zusammenhalt

Quartiersratssitzung QM Gropiusstadt Nord

23.04.2024, 17:00 – 19:00 Uhr, Frauencafé, Löwensteinring 22a

Anwesend:

- 16 QR-Mitglieder (8 Bewohner*innen, 8 Partner*innen der Quartiersentwicklung),
- Wera Bille Saldanha, QM-Koordination, Bezirksamt Neukölln
- Liane Fiebig, Selma Tuzlali, Thorsten Vorberg-Begrich (QM-Team)

Protokoll

1. Begrüßung und Besprechungspunkte

Das QM-Team begrüßt die Quartiersrät*innen und die QM-Koordinatorin des Bezirksamts Neukölln, Wera Bille Saldanha. Als Gast ist Ute Großmann vom Projekt „Kiezakademie“ anwesend.

2. Wer ist zur heutigen Sitzung zusammengekommen (Beschlussfähigkeit)?

Von den 16 anwesenden Quartiersrät*innen (8 Bewohner*innen, 8 Partner*innen der Gebietsentwicklung) sind 13 Mitglieder stimmberechtigt (8 Bewohner*innen, 5 Partner*innen der Gebietsentwicklung). Der QR ist damit bei dieser Sitzung beschlussfähig.

3. Protokoll der Sitzung vom 15.02.2024

Keine Anmerkungen/Ergänzungen

4. Vorstellung der Kiezakademie Neukölln

Ute Großmann stellt das Projekt „Kiezakademie“ vor, dass in den Neuköllner QM-Gebieten umgesetzt wird. Ute ist im Team der Kiezakademie die Ansprechpartnerin für die Gropiusstadt. Die Kiezakademie bietet Jobberatung für Menschen, die bereits länger ohne Beschäftigung sind. Die individuellen Jobberatungen finden in der Bibliothek bzw. während des Bibliotheksumbaus im Atrium im Gemeinschaftshaus statt.

Ute berät Menschen bei den Themen Berufsorientierung, Jobsuche, Bewerbung, Anerkennung von Bildungsabschlüssen, Qualifizierungsbedarf (bspw. Spracherwerb). Zentrales Ziel ist die Vermittlung in Arbeit, aber auch die Unterstützung der Ratsuchenden auf dem Weg hin zur Ermöglichung von Arbeit, bspw. durch die Anerkennung ausländischer Berufsabschlüsse, Nachholen von Schulabschlüssen, Ausbildungsplatzsuche. Sie begleitet die Klient*innen auch noch nach einer Arbeitsaufnahme. Sie kooperiert auch mit der VHS und bietet Workshops u. a. im Rahmen von Elternkursen zum Thema Arbeitsmarkt in Deutschland. Sie arbeitet zudem mit den Stadtteilmüttern, dem NWG und weiteren lokalen Akteuren zusammen.

Die enge Zusammenarbeit mit einer großen Anzahl von (kleinen und mittleren) Unternehmen in Neukölln ermöglicht ein Matching in beiden Richtungen = Gesuche von Unternehmen und Gesuche von Arbeitssuchenden.

Projektlaufzeit: Sept. 2023 – 2026

Sprechstunden: dienstags, im Atrium neben der Stadtteilbibliothek; bitte vorher anmelden!

Betreuungszeit je Klient: 8 – 10 Stunden

Am 07.05.2024, 10 – 16 Uhr, veranstaltet die Kiezakademie eine Jobmesse in der VHS-Neukölln, Karlsgartenstr. 6.

5. Wie ist der aktuelle Stand in den Projektfonds- und Baufondsprojekten?

Refresh

Die theaterpädagogische Arbeit mit der festen Gruppe von 15-20 Jugendlichen hat begonnen. Gemeinsam soll in den nächsten Monaten ein Theaterstück entstehen, dass voraussichtlich im Herbst fertig sein und aufgeführt werden soll.

Bei der Projektmesse wurde angeregt, dass die Aufführungen nicht nur für ein junges Publikum (Schulen, Jugendclubs etc.) stattfinden sollen, sondern nach Möglichkeit auch für Erwachsene und Senior*innen, um hier auch Gespräche zwischen den Generationen ermöglichen zu können.

InSicht Anlaufstelle für psychische Gesundheit

Die Nachfrage nach Beratungsangeboten ist groß und kann nicht vollständig vom Team abgedeckt werden. Die Beratung nehmen sowohl Jugendliche und junge Menschen als auch Erwachsene und Senior*innen wahr. Türöffnerangebote für Jugendliche und junge Erwachsene werden vom Projektteam noch entwickelt und ausprobiert. Um nochmal Fachkräfte besser zu informieren, hat das Team einen Flyer zu Hintergrund und Angeboten entwickelt. Verstärkt werden soll auch die Vernetzung in Richtung Nord-Neukölln. Im Rahmen des Zwischenauswertungsgesprächs am 13. Mai wird der Projektstand, bisher Erreichtes und wahrgenommene Bedarfslagen diskutiert.

Lebendige Gropiusstadt

Am 20.04. hat das Projektteam sein Frühlingsfest auf dem Platz vor der Jungfernmühle umgesetzt. Das Fest war mit ca. 250 bis 300 Personen sehr gut besucht. Auch die Bezirksstadträte Jochen Biedermann und Karin Korte waren anwesend. Es gab eine Jungpflanzenbörse, ein Repaircafé, einen Umsonst-Tisch, Livemusik, Essen, Getränke etc.

Am 22.04. fand als neues Format ein Workshop zum Hochbeetbau auf dem Abenteuerspielplatz Wildhüterweg statt, von deren Teilnahme eine Quartiersrätin berichtet, bei dem sowohl Hintergrundwissen vermittelt wurde als auch erste Hochbeete entstanden sind. Die Hochbeete verbleiben zunächst auf dem Abenteuerspielplatz bis Orte und Pat*innen in der Gropiusstadt für die Pflege verbindlich gefunden sind.

Insgesamt gab es im Projekt mittlerweile 28 verschiedene Formate und über 2.000 Teilnehmende. Insgesamt zeigt sich das Projekt als erfolgreich mit seinen nachgefragten Angeboten.

Eine Überführung einzelner Formate in ehrenamtliche Hände wird zum Projektende teilweise möglich sein. Eine Begleitung und Stärkung werden in vielen Angeboten und Gruppen jedoch

weiterhin gebraucht, um Strukturen, die im Aufbau sind, weiter zu etablieren. Insbesondere der Aspekt des Urban Gardening kann im laufenden Projekt zwar angeregt, aber nur in Ansätzen umgesetzt werden, da es sehr zeit- und ressourcenintensiv ist.

Das QM-Team schlägt daher und aufgrund des bisherigen Projekterfolgs, Menschen zu aktivieren, ein Folgeprojekt zu „Lebendige Gropiusstadt“ vor mit dem Schwerpunkt Urban Gardening/Gemeinschaftsgärten. Das Projekt könnte Mitte 2025 starten und eine Laufzeit von etwa drei Jahren haben. Das Projekt würde parallel zum Projekt Inklusive Einrichtungen laufen, das durch den Quartiersrat 2023 bestätigt wurde.

Das Thema Urban Gardening/Gemeinschaftsgärten zu fokussieren wird durch den QR positiv bewertet, da es eine niedrighschwellige Einbindung der Bewohner*innen ermöglicht, die viele Menschen anspricht und ihren Bedürfnissen entgegen kommt.

Abstimmung: Unterstützt der Quartiersrat ein Folgeprojekt zu „Lebendige Gropiusstadt“ zur Stärkung nachbarschaftlicher Kontakte und zur Förderung ehrenamtlichen Engagements mit dem Schwerpunkt Urban Gardening?

Einstimmig bestätigt – 13 JA-Stimmen.

Das Fördervolumen und Laufzeiten für die Projekte Inklusive Einrichtungen und Folgeprojekt Lebendige Gropiusstadt stehen aktuell noch nicht fest. Die Zuordnung der Mittel und die Entscheidung über die Laufzeiten erfolgen durch das QM-Team in Abstimmung mit der Steuerungsrunde.

Denken, Fühlen, verstehen - Gewaltprävention für Grundschul Kinder

Ende Februar fanden Trägerauswahlgespräche mit 4 Bewerbern /bewerbende Träger statt. Das Auswahlgremium (QM, QR-Sprecherin, Schulaufsicht, Jugendamt, QM-Koordination SenStadt) hat sich einstimmig für die Denkzeitgesellschaft entschieden. Der Träger hat viel Erfahrung in gewaltpräventiver Arbeit auch mit Grundschulkindern. Im Projekt wird mit den einzelnen Klassen (Kindern und Lehrkräfte) der Klassenstufen 5 und 6 mehrfach gearbeitet – mehrere Module (Gefühle verstehen und artikulieren, Gefühle bei anderen wahrnehmen, Psychologie des Handelns verstehen, neue Strategien in Konfliktsituationen finden). Zudem bietet das Projektteam Begleitung und Fortbildung von pädagogischem Personal und Formate für Eltern und Interessierte an.

Aktuell ist der Träger in der Antragstellung. Der Projektbeginn wird voraussichtlich Juni 2024 sein.

Aus dem Bereich Schule gibt es die Anmerkung, dass eine Kontaktaufnahme möglichst sofort, spätestens im Mai erfolgen sollte, da ab Juni Prüfungen und Zensurenkonferenzen stattfinden und dann kaum noch Zeit bleibt, um die Angebote für das Schuljahr 2024/25 gut einplanen zu können. Der Träger wird durch die bezirkliche QM-Koordination darüber informiert.

Nachbarschaftskoordination Campus Efeuweg

Über das Projekt werden nachbarschaftliche Aktivitäten und Angebot auf und um den Campus Efeuweg ermöglicht. Im März fand beispielsweise ein sehr gut besuchtes Fastenbrechen in der Mensa der Gemeinschaftsschule Campus Efeuweg statt. Anna Lange vom Projekt beteiligte sich zudem beim Frühlingsfest von „Lebendige Gropiusstadt“ und ist eingebunden in die Umsetzung der Veranstaltung auf dem Campus Forum zum Tag der Städtebauförderung am 04.05.

Auf Nachfrage und im Rahmen eines kurzen Austauschs über das Zentrum für Sprache und Bewegung (ZSB), das am Rande des Campus Efeuwegs (Kreuzung Fritz-Erler-Allee/Efeuweg) entsteht, wurden

folgende Fertigstellungstermine benannt:

Übergabe des Gebäudes an die Nutzenden: Ende 2024

Danach Einrichtung und Inbetriebnahme: bis Mitte 2025 / Schuljahresbeginn 2025/26

Baufonds: Sport und Spiel im nördlichen Grünzug (Baufonds)

Der Grünzug nördlich der Johannisthaler Chaussee soll aufgewertet werden. Das umfasst u. a. neue Wegeföhrung, Erneuerung der Sportanlagen und Spielbereiche, Beseitigung von Barrieren. Die Ausschreibung der Planungsleistungen wird im September/Oktober 2024 erfolgen, die Planung selbst ab Anfang 2025, die bauliche Umsetzung in den Jahren 2026/27. Zu Teilplanungen wird es eine Beteiligung von Bewohner*innen geben.

Baufonds: Qualifizierung der Außenanlagen Kita Coretta King (Baufonds)

Der Eingangsbereich der Kita sowie der Kitagarten sollen erneuert und aufgewertet werden. Geplant sind neue Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten, Neupflanzungen, veränderte Wegeföhrung und Umgestaltung des Eingangsbereichs.

Die Entwurfsplanung für das Vorhaben läuft derzeit. Die Bauleistungen sollen noch in diesem Jahr ausgeschrieben werden. Die bauliche Umsetzung ist für 2025 vorgesehen.

Baufonds: Qualifizierung der Außenanlagen der Stadtvilla Global

Vorgesehen ist die Neu- und Umgestaltung der Außenanlagen vor und hinter des Gebäudes der Stadtvilla. Es sollen neue Sportflächen, Sitzgelegenheiten, Klettergeräte und Schaukeln geschaffen sowie Beete und Gartenflächen erneuert werden.

Wera Bille Saldanha berichtet, dass die Finanzierungszusage für das Vorhaben vorliegt. Planung und Umsetzung sind für den Zeitraum 2025-27 vorgesehen.

Projekte im Modellgebiet Sozialer Zusammenhalt Gropiusstadt

Die östliche Gropiusstadt (ehemaliges QM-Gebiet Gropiusstadt / Lipschitzallee) ist seit 2022 Modellgebiet Sozialer Zusammenhalt, d. h. hier können Fördergelder aus dem Programm „Sozialer Zusammenhalt“ eingesetzt werden, jedoch ohne ein QM-Team vor Ort und ohne Einbindung eines Gremiums (wie einem Quartiersrat).

Die QM-Koordination bei SenStadt und Bezirk wird bei der Begleitung des Modellvorhabens durch ein kleines Team unterstützt (Jac Diallo und Claudia Hoffmeister vom Planungsbüro S.T.E.R.N. GmbH), die bei der Entwicklung und Begleitung von Projekten für das Gebiet unterstützen (ähnlich wie es das QM-Team für das Gebiet Gropiusstadt Nord macht).

Naturerlebnisraum Rudower Vogelwäldchen

Das Vorhaben ist zweigeteilt. Es soll einerseits erfasst werden, welche Tier- und Pflanzenarten im Rudower Vogelwäldchen zu finden sind und wie diese geschützt und gepflegt werden können (Pflege- und Entwicklungsplan); und andererseits soll das Gebiet zu einem Naturerlebnisraum weiterentwickelt werden, wozu ein Konzept erstellt wird. Beide Aufträge laufen aktuell.

ALBA JugendClub Gropiusstadt

Mit dem ALBA Jugendclub Gropiusstadt entsteht eine neue sportbetonte Jugendfreizeiteinrichtung. Das Projekt ist im April gestartet und wird 4 Jahre laufen. Derzeit wird das Milchhäuschen zur Jugendeinrichtung umgebaut und eingerichtet. Erste Angebote sollen voraussichtlich ab Sommer umgesetzt werden. Derzeit wird noch eine pädagogische Leitung für die Einrichtung gesucht.

Offen ist, wie die Anschlussfinanzierung nach Ende der Projektlaufzeit gewährleistet werden kann. Die Teams des Modellvorhabens und des QMs werden aber frühzeitig Finanzierungsoptionen ausloten.

Stärkung des Frauencafés

Derzeit wird ein Konzept zur Stärkung des Frauencafés erarbeitet. Dieses soll dazu beitragen, das Frauencafé als wichtige Einrichtung in der Gropiusstadt zu sichern und weiter zu entwickeln. Über das Projekt sollen wieder mehr Angebote im Frauencafé umgesetzt werden. Vor allem Angebote für junge Frauen und Mütter sollen gestärkt und Frauen mit Migrationsgeschichte als Zielgruppe angesprochen werden. Dazu soll u. a. auch eine 2. Personalstelle geschaffen werden.

Der Bedarf nach diesen Angeboten ist nicht nur deshalb so groß, weil es sich um die einzelne frauenbezogene Einrichtung in Süd-Neukölln handelt, sondern auch weil es im Kiez viele Alleinerziehende gibt und der Kita-Platzmangel groß ist.

Die Finanzierung des Projekts wird nach der Fertigstellung der Projektskizze beantragt. Eine Bewilligung steht entsprechend derzeit noch aus.

Baufonds: Qualifizierung der Außenanlagen der Schule am Zwickauer Damm (Baufonds)

Geplant sind die Erneuerung und barrierefreie Umgestaltung der Außenanlagen der Schule. Wera Bille Saldanha berichtet, dass die Finanzierungszusage für das Vorhaben vorliegt. Planung und Umsetzung sind für den Zeitraum 2025-27 vorgesehen.

6. Was gibt es Neues aus der Nachbarschaft und aus dem Bezirksamt?

Projektmesse Gropiusstadt

Am 17.04. haben die Teams des QM Gropiusstadt Nord und des Modellvorhabens Sozialer Zusammenhalt eine Projektmesse veranstaltet, bei der alle über das Programm Sozialer Zusammenhalt geförderten Projekte vorgestellt wurden. Zudem war Zeit und Gelegenheit für Austausch und Vernetzung mit Projektträgern, bezirklichen Akteuren, Einrichtungsvertreter*innen aus dem Stadtteil und Bewohner*innen.

Die Veranstaltung war gut besucht. Die Teilnehmenden haben die Zeit für Austausch und Vernetzung intensiv genutzt. Zu Besuch waren auch der Staatssekretär für Wohnen und Mieterschutz Stephan Machulik und Bezirksstadtrat Jochen Biedermann. Insgesamt gab es viel positives Feedback zur Veranstaltung.

Dokumentation zu Konzert in der Gropiusstadt

Die ARD produziert eine Dokumentation mit einem bekannten Berliner Pop-Musiker, der im Sommer zu einem Konzert in die Gropiusstadt kommt. Im Vorfeld des Konzerts sollen junge Menschen aus dem Stadtteil begleitet und interviewt werden. Auch werden Musikerinnen und Musiker (jeden Alters) in der Gropiusstadt gesucht, die bereits so professionell sind, dass sie sich zutrauen auf einer

Bühne vor mehreren tausend Menschen aufzutreten. Sollte eine Gruppe oder Einzelkünstler bekannt sein, werden die Mitglieder des Quartiersrats darum gebeten, sich dazu mit dem QM-Team in Verbindung zu setzen.

Bei der NWG-Sitzung am 30.04., 10-12 Uhr, wurde das Vorhaben näher vorgestellt.

Alle sind dazu aufgerufen, über den Namen des Künstlers Stillschweigen zu bewahren. Es soll vermieden werden, dass das Konzert überproportional von Nicht-Gropiusstädter*innen besucht wird.

7. Worauf können wir uns in nächster Zeit freuen? Was findet in der Gropiusstadt statt?

- a. QR-Ausflug zum Bundestag 26.04., Treffpunkt: 15:45 Uhr, Konrad-Adenauer-Str. 1
- b. Inklusionstag, 03.05., 12-13 Uhr, Demo auf dem Lipschitzplatz, organisiert durch das Zentrum Dreieinigkeit
- c. Tag der Städtebauförderung am 04.05., 12-14:30 Uhr, Vorstellung des Forums Campus Efeuweg mit Musik, Bewegungs- und Mitmachaktionen, 14 Uhr Baustellenführung Zentrum für Sprache und Bewegung
- d. Stimmen aus dem Süden, 04.05., 14 Uhr, Apfelsinenkirche. Präsentation einer mehrsprachigen Zeitung zu Klima, Umwelt und globaler Gerechtigkeit von Migrantinnen aus Neukölln, ein Projekt von und mit den Stadtteilmüttern Neukölln
- e. Ausstellung Rudower Heimatverein über die Gropiusstadt, 4. – 26. Mai, geöffnet immer Samstag und Sonntag, 10-16 Uhr, Alte Dorfschule, Alt Rudow 60
- f. Mieterstammtisch des Mietentisch, jeder 3. Mittwoch im Monat, erster Termin: 15.05., 17-19 Uhr, Gemeinschaftshaus Gropiusstadt, Atrium; weitere Veranstaltungsformate sind in Planung
- g. Kiezlabor auf dem Rotraut-Richter-Platz, 23.05.-31.05., mit verschiedenen Mitmach- und Beteiligungsformaten – Erkundungstouren, Rundgänge, Kochworkshop, Kaffeetrinken, Bastelworkshops. Programm unter <https://citylab-berlin.org/de/projects/kiezlabor/#termine>
- h. NWG-Sportfest am 24.05., 15-18 Uhr, Grünzug in der Nähe zum Spiel- und Bolzplatz Wildmeisterdamm
- i. Lange Tafeln Neukölln, 31.05., 14-18 Uhr, Rotraut-Richter-Platz und Nähe Jungfernmühle
- j. Gemeinsame Kochaktion der Ehrenamtlichen in der Gropiusstadt, 05.06., 17-20 Uhr, Fritz-Treff, Friedrich-Kayßler-Weg 1.

Teilnahme der Mitglieder des Quartiersrats, der Gropiusstädter Bewohner*innenvertretung (GBV), Aktionsfonds-Jury und des Gropiusstädter Stammtischs.

Der Quartiersrat bereitet das Dessert zu. Das QM-Team schickt allen, die zugesagt haben Rezeptvorschläge aus denen eins ausgewählt und zubereitet wird.

Bisher meldeten Interesse ans Mitmachen: Nurgül, Silvia, Shary, Iris, Frau Papesch, Sandro, das QM-Team

- k. Kiezfest der Stadtvilla Global, 07.06., 15-18 Uhr
- l. 50. Geburtstags-Fest des Abenteuerspielplatzes Wildhüterweg, am 14.06., 13 – 17 Uhr
- m. 30. Geburtstags-Fest Mädchensportzentrum Wilde Hütte am 05.07., nachmittags, Wildhüterweg
- n. Gropiusstädter Kaffeetafel am 01.09., 15 Uhr

8. Wann sehen wir uns wieder?

- Sitzungstermin 26.06.2024, 17 Uhr, Ort wird noch mitgeteilt
- Besuch der Komischen Oper: Über einen persönlichen Kontakt besteht die Möglichkeit, dass die Mitglieder des Quartiersrats eine Vorstellung der Oper besuchen können. Das QM-Team organisiert gerne die Karten für die Vorstellung. Die QR-Mitglieder werden darum gebeten, ihre persönlichen Favoriten bei den Stücken dem QM-Team bis zum 31. Mai mitzuteilen.

Der Spielplan kann unter <https://www.komische-oper-berlin.de/spielplan/spielzeit-202425/> durchgestöbert werden.

STERN GmbH, 17.05.2024